


Scratch-Anschlag

Wenn du den ersten Rhythmusanschlag, die "Abwärtsbewegung", beherrschst, kannst du mit einer kleinen Zusatzbewegung der linken Hand den Rhythmus effektvoller klingen lassen. Da nur der Zeigefinger die H-Saite im I. Bund drückt, hast du die restlichen Finger der linken Hand frei für eine Dämpfungsbewegung. Diese besteht darin, daß du den Mittel-, Ring- und kleinen Finger ohne Druck, flach auf die Saiten legst. Die Töne hören sofort auf zu klingen. Die Dämpfungsbewegung darf nicht ruckartig und mit zuviel Druck ausgeführt werden, sonst entsteht ein ungewollter Zusatzton, der den Klang des Rhythmusanschlags stören würde.

Wenn die drei Finger flach auf den Saiten liegen, darf bei einem erneuten Anschlag, nur ein Kratzenräschen zu hören sein.

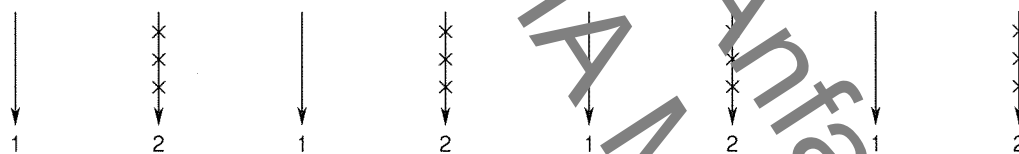
Für diesen gedämpften Kratzanschlag verwende ich folgendes Zeichen  und den zukünftigen Ausdruck: **Scratch-Anschlag**.

Unsere Rhythmusvariante wird nun so gespielt, daß auf einen klingenden Anschlag ein Scratch-Anschlag folgt.



Dämpfung mit der linken Hand

Scratch-Anschlag



Take 3: Scratch-Anschlag

a) $\frac{2}{4}$) C | C | C | C (

b) $\frac{2}{4}$) C | C | C | C | C | C | C |

c) Farmer John mit Scratch-Anschlag

Take 8b: Liedbeispiel: *He's got the whole world in his hand*

trad.

A



He's got the whole wo - rld in his hands. He's got the

E

A



whole wo rld in his hand. He's got the whole wo - rld

E

A

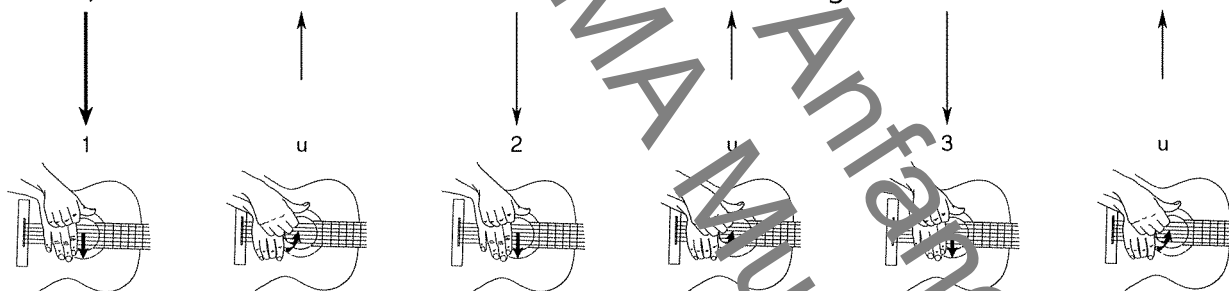


in his hand. He's got the whole world in his hand.

2. He's got the tiny little baby in his hands. (5x)
He's got the whole world in his hands.
3. He's got the you and me, brother, in his hands
4. He's got the son and his father in his hands.
5. He's got the mother and her daughter in his hands
6. He's got the sun and the moon in his hands.
7. wie 1. Strophe

3/4 - Takt

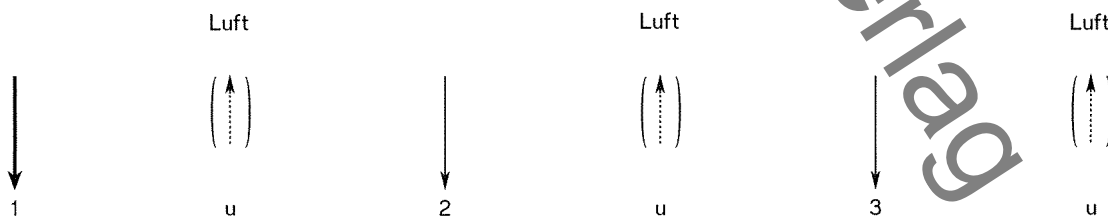
Im 3/4-Takt zählst du die Rhythmuspatterns bis "3 und". Du baust dir die einzelnen Rhythmuspatterns aus der Grunds Schlagbewegung auf. Im 3/4-Takt spielt man die "1" immer etwas betonter, d. h. lauter. Darum ist der erste Pfeil etwas "dicker" gezeichnet.



Take 9a/b



Als erste Variante spielst du alle Aufwärtsbewegungen des Daumennagelrückens als Luftschläge. In der Pfeilgrafik erscheinen die Luftschläge wieder gestrichelt.



II Fingerpicking -

Liedbegleitung mit Zupftechniken

Pattern

Pattern ist eine sich wiederholende, gleichbleibende Abfolge von Anschlagsbewegungen. Ein festgelegtes Muster kann sowohl in der Schlagtechnik als auch in der Zupftechnik verwendet werden. Die Pickingpatterns, so wie ich sie dir zeigen werde, kannst du für alle Akkorde brauchen.

Du kannst diese Fingerpickingtechnik mit Daumen- und Fingerpicks, einem Daumenpick oder ohne Hilfsmittel spielen (s. Foto). Mit diesen Picks wird der gezupfte Ton lauter, allerdings entstehen oft störende Nebengeräusche.



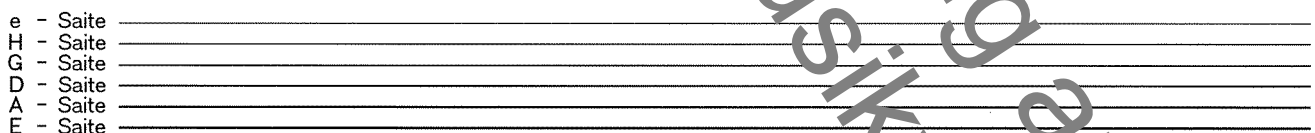
Das Tabulatursystem für die rechte Hand

Um auch eine allgemein gültige Schreibweise zu finden, benutze ich das Tabulatur-Liniensystem mit Buchstaben für die rechte Hand.

Jetzt sollst du dich erst einmal daran gewöhnen, daß die unterste Linie die dicke E-Saite, die nächste Linie die A-Saite ist. Dann folgen die Linien für die Saiten D, G, H und hohe e-Saite. Zum besseren Verständnis schau dir die Grafik an. Vor allem präge dir ein, welche die tiefe und welche die hohe e-Saite ist. Je besser du dir das Liniensystem einprägst, desto schneller wirst du die Zupfmuster auf die Gitarre übertragen können.

Die Buchstaben werden Finger der Anschlagshand kennzeichnen

R = Ringfinger M = Mittelfinger Z = Zeigefinger D = Daumen



Wenn zum Beispiel "D" auf der A-Linie erscheint, sollst du mit dem Daumen die A-Gitarrensaiten spielen. Erscheint ein "R" auf der hohen e-Linie, dann zupfst du mit dem Ringfinger die hohe e-Saite. Zunächst einmal gilt die Festlegung:

Der Ringfinger zupft die hohe e-Saite. Der Mittelfinger spielt die H-Saite und der Zeigefinger zupft die G-Saite. Der Daumen schlägt die restlichen drei Baßsaiten an.

Jetzt brauchst du nur noch die Rhythmusangaben für die Länge der Töne.

Take 63b: *Wildwood flower* ab Takt 37 in einem schnelleren Tempo

In "Kentucky Dream" findest du ein Pickingpattern, das von Banjospielern abgeschaut ist. Die Banjospieler nennen sie "Roll" und werden mit Daumen, Zeige- und Mittelfinger gespielt. Das kannst du auf die Gitarre übertragen, wenn du nicht mit Plektrum spielst.

Beim Plektrumspiel hast du zwei Möglichkeiten, ein Cross Picking Pattern, wie es für Gitarristen heißt, zu spielen.

Du kannst es mit Ab-/Aufbewegungen oder mit Ab-/Ab-/Aufbewegungen spielen. Die zweite Möglichkeit wird von vielen als leichter empfunden. Du mußt selbst ausprobieren, womit du besser zurechtkommst.

 Take 64: *Kentucky Dream* mit Crosspicking

D. Szametat



The musical score for Take 64 is presented in two systems. The first system begins with a C major chord and concludes with an F major chord. The second system starts with a C major chord. The notation includes a treble clef staff with notes and rests, a guitar staff with fret numbers (T, A, B) and fingerings, and a picking pattern staff with letters D, ZN, ZK, V and arrows indicating string direction. A large watermark 'AMA Musikverlag' is overlaid diagonally across the page.

Melodieübungen

Gerade mit dem D-Dur-Akkord kannst du leicht viele Variationen spielen, weil du mit dem kleinen Finger, dem Mittel- und Zeigefinger viel machen kannst und trotzdem der Ringfinger auf seinem Ton bleiben kann.

Noch mehr Möglichkeiten ergeben sich, wenn du den D-Dur-Griff in verschiedene Bündel (Lagen) verschiebst. Im nächsten Stück zeige ich dir noch einige Möglichkeiten, mit dem D-Dur-Griff zu spielen und diesen zu variieren.

Beim Verschieben der D-Dur-Griffweise darfst du nur über die drei hohen Saiten spielen.

Take 68: Melodieübung

The musical score is divided into three systems, each with a treble clef staff, a guitar staff, and a tablature staff. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 4/4.

- System 1:** Chords G, C, G, D. The guitar staff shows chords with stems and flags. The tablature staff shows fret numbers for strings T, A, and B.
- System 2:** Chords G, D, G, C, G. The guitar staff shows chords with stems and flags. The tablature staff shows fret numbers for strings T, A, and B.
- System 3:** Chords G, C, G, D, C, G. The guitar staff shows chords with stems and flags. The tablature staff shows fret numbers for strings T, A, and B.

The tablature staff includes various fret numbers (e.g., 7, 8, 10, 12, 13, 5, 7) and symbols like 'v' for vibrato and 'x' for muted strings. The guitar staff also includes 'v' symbols for vibrato.